

Enrico Onofri

Die Laufbahn des aus Ravenna stammenden Enrico Onofri begann mit der Einladung von Jordi Savall, Konzertmeister von La Capella Real zu werden. Bald arbeitete Onofri mit Klangkörpern wie dem Concentus Musicus Wien, dem Ensemble Mosaïques und dem Concerto Italiano zusammen und war 23 Jahre lang Konzertmeister und Solist von Il Giardino Armonico. Schon 2002 begann er parallel dazu eine internationale erfolgreiche Dirigentenkarriere. Von 2004 bis 2013 war er Hauptdirigent von Divino Sospiro und ist seit 2006 Erster Gastdirigent des Orquesta Barroca in Sevilla. Darüber hinaus stand er am Pult der Camerata Bern, der Festival Strings Lucerne, des Kammerorchesters Basel, des Orchestra Ensemble Kanazawa, Cipango Consort Tokyo, Real Orquesta de Sevilla, Orchestre de l'Opéra de Lyon, Orquesta Sinfonica de Galicia und vielen mehr. Für die Pflege des italienischen Barockrepertoires hat er zudem das Kammermusikensemble Imaginarium gegründet. Er ist in den wichtigsten Häusern der Welt aufgetreten und hat dabei u. a. mit Größen wie Nikolaus Harnoncourt, Gustav Leonhardt, Christophe Coin, Cecilia Bartoli und Katia und Marielle Labèque zusammengearbeitet. Viele seiner Aufnahmen wurden mit renommierten internationalen Preisen ausgezeichnet.